



Hausaufgabenzeit im Rahmen der OGS am Schulverbund GGS Lauenburger Allee

Rechtliche Rahmenbedingungen

Als Grundlage für das Konzept Hausaufgabenzeit des Schulverbundes GGS Lauenburger Allee dienen unter anderem das Schulgesetz NRW, die ADO sowie die aktuellen Erlasse des Landes NRW. Sie wurden als Vorgabe zugrunde gelegt. Bei der Entwicklung dieses Konzeptes wurde weiterhin der Hausaufgabenleitfaden für den Offenen Ganzttag unseres Trägers, des Stadtsportbundes Duisburg berücksichtigt. Eine besondere Bedeutung soll dabei dem Runderlass des Kultusministeriums des Landes NRW für die Hausaufgaben in der Primarstufe beigemessen werden.

Zusammenarbeit von Schule und OGS

Die Offene Ganzttagsschule ist in ihrer rechtlichen Konstruktion Teil der Schule. Somit sind die pädagogischen Mitarbeiter des Offenen Ganztags auch Mitarbeiter der Schule, nehmen Dienstaufgaben wahr und die Leitung nimmt an Mitwirkungsgremien der für die OGS relevanten Themen teil.

Dazu gehört auch der regelmäßige Informationsaustausch zwischen Klassenlehrer und dem pädagogischen Mitarbeiter. Der Informationsaustausch findet nach den Grundsätzen der gemeinsamen pädagogischen Arbeit gegebenenfalls im direkten Austausch statt. Das Konzept Hausaufgabenzeit thematisiert den Bereich „Hausaufgaben“ als Teilbereich gemeinsamer pädagogischer Arbeit.

Zeitliche Vorgaben

Hausaufgaben sind vom Lehrer entwickelte Aufgabenstellungen an den Schüler, die aus dem Unterricht erwachsen. Sie setzen bei den Fähigkeiten der Schüler an und sind selbstständig und in angemessener Zeit zu leisten. Als „angemessen“ werden folgende Zeiten vom Erlass vorgegeben:

- 1. und 2. Schuljahr: 30 Minuten
- 3. und 4. Schuljahr: 45 Minuten

Die zeitliche Vorgabe meint konzentrierte Arbeitszeit.

Ziele der Hausaufgaben

- Hausaufgaben können der Vertiefung des Unterrichtsstoffes, der Übung und der Vorbereitung von neuen Unterrichtsinhalten dienen.
- Schüler*innen fertigen ihre Hausaufgaben möglichst eigenständig und konzentriert an (Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit).

Hausaufgaben sind Schüleraufgaben:

Die vorgenannte Zielsetzung der Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit ist ein Entwicklungsprozess und unterstützende Hilfe kann ggf. erforderlich sein. Die Schüler dürfen bei den Hausaufgaben durchaus auch Fehler machen. Im Regelfall werden typische Fehlerstrukturen im Unterricht bei der Besprechung der Hausaufgaben thematisiert, Lösungswege werden aufgezeigt und Korrekturen ermöglicht. Lob und Anerkennung der selbstangefertigten Hausaufgaben unterstützen den Lernprozess und steigern das Selbstwertgefühl.

Organisation

Feste Organisationsstrukturen und Rituale erleichtern und unterstützen die Arbeit der Schüler.

Dazu gehören u.a.:

- fest vorgegebener Arbeitsplatz im Klassenraum, der aufgeräumt ist und ausreichend Ruhe, Raum und Licht bietet
- die Aufgabenstellung muss klar und verständlich schriftlich vorliegen
- der Zeitraum für die Erledigung der Hausaufgaben sollte regelmäßig und angepasst an die Bedürfnisse des Schülers geplant sein. (Beispiel: nach einer Pause, etc.)
- Einteilung in feste Gruppen mit einer Ansprechperson

Aufgaben der Beteiligten

Lehrerinnen und Lehrer (Unterricht)

- wählen im Umfang angemessene und für alle Schüler verständliche Aufgaben aus. Die Aufgaben müssen daher keineswegs für alle gleich sein
- sorgen dafür, dass alle Hausaufgaben bei jedem Schüler schriftlich vorliegen, damit pädagogische Mitarbeiter und Eltern gezielt helfen können
- leiten ihre Schüler zu einer ordentlichen und übersichtlichen Heftführung an
- kontrollieren und würdigen regelmäßig die gemachten Hausaufgaben
- informieren Eltern, wenn Hausaufgaben wiederholt nicht erledigt werden

Schülerinnen und Schüler

Die aufgeführten Punkte sind als Ziele zu verstehen. In der 1. Klasse wird ihre Umsetzung angebahnt und von da an zunehmend eingefordert. Die Schülerinnen und Schüler führen ein Hausaufgabenheft und notieren sich ihre Hausaufgaben selbstständig,

- Sie überprüfen, ob sie die Aufgabenstellung verstanden haben und fragen ggf. nach
- sorgen dafür, dass sie die notwendigen Materialien haben
- konzentrieren sich auf ihre Arbeit
- arbeiten zügig, ordentlich, selbstständig und zielgerichtet in der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit
- wissen, wo sie Hilfe erhalten und finden
- erledigen die Hausaufgaben so gut sie können
- holen vergessene Hausaufgaben nach und zeigen sie unaufgefordert
- geben schriftliche Informationen sofort an ihre Eltern weiter

Für Schülerinnen und Schüler der OGS gilt zusätzlich:

- sie fertigen die Hausaufgaben in Stillarbeit an
 - nehmen Rücksicht auf ihre Schulkameraden
 - zeigen an, wenn sie Hilfe brauchen oder ihre Hausaufgaben beendet haben
- erledigen mündliche Hausaufgaben, wie z.B. Blitzrechnen, Auswendiglernen, Lesen etc. zu Hause

Personal in der Hausaufgabenzeit

- geben bei Bedarf Hilfestellung
- achten auf die Grundsätze der Heftführung
- Auf Fehler in den Hausaufgaben wird in angemessener Weise in Bezug auf Inhalt und Umfang hingewiesen. Wurde das Prinzip der Aufgabenstellung verstanden, können sich aber durchaus noch Fehler darin befinden
- Machen einen Vermerk in das Hausaufgabenheft, wenn die Hausaufgaben nicht oder unvollständig erledigt wurden
- sind im regelmäßigen Austausch mit den Lehrern und geben Rückmeldung bei Schwierigkeiten (Arbeitshaltung, Sozialverhalten)

Eltern

- sorgen dafür, dass nachzuholende Aufgaben erledigt werden,
- helfen ihren Kindern dabei, den Schulranzen/die Schultasche aufzuräumen
- erneuern ggf. die Arbeitsmaterialien
- kontrollieren regelmäßig die Postmappe
- wenden sich bei Fragen oder Problemen an die Klassenlehrerin ihres Kindes
- würdigen die Hausaufgaben ihrer Kinder und schauen sie in regelmäßigen Abständen an

Qualität und Struktur von Hausaufgaben

Es ist der Schule wichtig, den Kindern neben der Übung und dem Training auch kreative und weiterführende Aufgaben anzubieten. (Hausaufgaben können auch die Lernfreude unterstützen).

Als Übungsaufgaben setzen sie dort an, wo der einzelne Schüler steht. Sie überfordern und unterfordern nicht. Hausaufgaben können auch auf die natürliche Neugier der Schüler setzen und/oder auch die Eigenständigkeit und das Selbstbewusstsein stärken.

Sie müssen nicht für alle Kinder einer Lerngruppe/Klasse gleich sein. Es geht darum, die Fähigkeiten und Bedürfnisse des einzelnen Schülers auch bei den Hausaufgaben ernst zu nehmen. Differenzierte Aufgabenstellungen, ggf. nach Lernstand des einzelnen Schülers unterschiedene Aufgaben, sind daher notwendig. Von daher ist es durchaus möglich, dass Kinder einer Lerngruppe unterschiedliche Hausaufgaben bekommen, die sich am Lernstand des einzelnen Kindes orientieren.

Beispiele:

- Rechnen innerhalb einer festen Zeitvorgabe
- Projektbezogenes Arbeiten
- Textproduktion mit eigenem Thema
- Praktische Umsetzung und Weiterentwicklung von gelesenen Texten
- Anregendes Lernmaterial selbst entwickeln
- Quantitative und qualitative Angebote (z.B. Knobelaufgaben)

Für die Erledigung der Hausaufgaben in der OGS hat der Schüler die benötigten Materialien mit sich zu führen. Ergänzt wird das Material durch Nachschlagewerke und Lexika. Fehlende Schulmaterialien (Radiergummi, Bleistift, Lineal, usw.) können leihweise in Anspruch genommen werden.

Abschließend sei vorsorglich aber noch einmal darauf hingewiesen, dass:

1. bei allem Bemühen der Beteiligten letztlich die Verantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben bei den Schülern und Schülerinnen und deren Erziehungsberechtigten liegt.
2. grundsätzlich die OGS **keine gezielte notwendige Nachhilfe oder Lernförderung** ersetzen kann